

Generale-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Heftbeilage Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Herrn Georg zu Schaumburg-Lippe ist am Sonntagabend in Wüdrburg gestorben.

In Nordhausen wurde gestern ein Provinzialverband der Sozialistischen Volkspartei für die Provinz Sachsen gegründet.

In Rixdorf hat sich ein 18jähriger Schüler aus einem unglücklichen Grunde erschlagt. Er wollte um keinen Preis zur Schule gehen, und als er von seinen Eltern zum Schulbesuch gezwungen wurde, nahm er sich durch Erhängen das Leben.

Auf der Grube Esconnaung in Belgien sind 17 Bergarbeiter im Förderort verunglückt. Zwei sind tot, die übrigen verletzt.

Bei einem Eisenbahnunfall in Easton (Pennsylvania) sind elf Personen getötet worden.

Die Reichsversicherungsordnung.

Von einem Mitgliede der Reichsversicherungscommission.

III.

Das 2. Buch umfaßt die Unfallversicherung. Die Commission hat den Umfang der Unfallversicherung noch erweitert. Apotheken und Gewerbebetriebe sind nun hinzugekommen, ebenso die Vinnensicherung, die Fischerei, die Landwirtschaft und die Gießerei. Unterliegen von mehreren Betrieben, die ein Unternehmen in dem Bezirke desselben Oerterversicherungsamts hat, ihrer Art nach die einen der gewerblichen und andere der landwirtschaftlichen Unfallversicherung und gehören sie nicht schon nach den bestehenden Vorschriften derselben Genossenschaft an, so sind sie auf Antrag des Unternehmens einer Genossenschaft zuzuteilen, wenn in den Betrieben zusammen regelmäßig nicht mehr als zehn Versicherungsmitglieder beschäftigt werden.

Gegen Unfälle sind versichert Arbeiter, Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge und Betriebsbeamte, deren Jahresarbeitsverdienst nicht 5000 M. an Entgelt übersteigt. Verbotswidrige Handeln schließt die Aufnahme eines Betriebsunfalls nicht aus. Die Rente beträgt, solange der Verletzte infolge des Unfalls völlig erwerbsunfähig ist, zwei Drittel des Jahresarbeitsverdienstes (Vollrente); bei teilweiser Erwerbsunfähigkeit beträgt die Rente den Teil der Vollrente, der dem Maße der Einbuße an Erwerbsfähigkeit entspricht (Teilrente). Die Rente wird nach dem Entgelt berechnet, den der Verletzte während des letzten Jahres im Betriebe bezogen hat. Soweit der Jahresarbeitsverdienst 1800 M. übersteigt, wird er nur mit einem Drittel angerechnet. Hinterläßt der Verletzte eine Witwe oder Kinder, so beträgt die Rente ein Fünftel des Jahresarbeitsverdienstes für die Witwe bis zu ihrem Tode oder ihrer Wiederverheiratung, für jedes Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahre, für ein uneheliches Kind jedoch nur, soweit der Verletzte ihm nach geltender Recht unterhalt gewährt hat. In den ersten zwei Jahren nach dem Unfall darf wegen einer Abänderung im Zustand des Verletzten eine neue Feststellung der Rente vorgenommen oder beantragt werden. Ist jedoch innerhalb dieser Frist eine Dauerrente rechtskräftig festgestellt worden oder ist die Frist abgelaufen, so darf eine neue Feststellung nur in Zeiträumen von mindestens einem Jahre vorgenommen oder beantragt werden. Diese Fristen werden auch durch Einleitung eines neuen Verfahrens nicht berührt. Nach Ablauf der ersten fünf Jahre von der Rechtskraft des Urtheils oder des Urtheils ab, durch das die Entschädigung zuerst ermöglicht festgestellt worden ist, darf die neue Feststellung einer Rente nur für die Zeit nach der Zustellung des Urtheils gefordert werden. Im übrigen bleibt das Urtheil des Oerterversicherungsamts den Zeitpunkt fest, von dem an die Herabsetzung, Entziehung, Erhöhung oder Wiedergewährung der Rente in Kraft treten soll.

Angeregt ist die Genossenschaft, die ihre dienliche Stellung über die Dienstverhältnisse zu einer religiösen oder politischen Betätigung mißbrauchen, daß der Vorstand, nachdem ihnen Gelegenheit zur Äußerung gegeben worden ist, zu verwarren und bei Wiederholung zu entlassen. Die Entlassung bedarf der Genehmigung des Reichsversicherungsamtes. Eine religiöse oder politische Betätigung außerhalb der Dienstverhältnisse und die Ausübung des Vereinigungsrechtes dürfen, soweit sie nicht gegen die Gesetze verstoßen, nicht gehindert werden und gelten an sich nicht als Gründe zur Kündigung oder Entlassung. Vor Aufstellung der Dienstverträge hat der Vorstand der Genossenschaft die vollständigen Angelegenheiten zu hören. Für Anhaber des Zivilversicherungsamts (Milizianärinnen) darf kein Vorrecht bei der Stellenbesetzung vorgeschrieben werden.

Die Berufsgenossenschaft muß mindestens ein Viertel ihres Vermögens in Anleihen des Reichs- oder der Bundesstaaten anlegen. Sie hat ferner Rücklagen an anzusammeln. Die Rücklage wird gebildet durch Zuschläge zu den Entschädigungsbeiträgen. Es werden erhoben bei der ersten Umlage 300, der zweiten 200, der dritten 150, der vierten 100, der fünften 80, der sechsten 60 vom Hundert; bei der siebenten bis elften Umlage werden dann je demselben 10 vom Hundert weniger erhoben. Auch die Zinsen steigen der Rücklage zu. Der Bundesrat hat im Jahre 1911 dem Reichstag die gesetzlichen Vorschriften über Rücklagen zur erneuten Beschlußfassung vorgelegt.

Wichtiglich nimmt der Vorstand der Genossenschaft unter Einziehung der Vertreter der Versicherten zu den Berichten der technischen Aufsichtsbeamten Stellung und regt die Maßnahmen an, die zur Verbesserung der Unfallversicherungsbedingungen dienen. Die Genossenschaften sind berechtigt,

auf Verlangen des Reichsversicherungsamts verpflichtet, technische Aufsichtsbeamten in der erforderlichen Zahl anzustellen, um die Befolgung der Unfallversicherungsbedingungen zu überwachen und von den Einrichtungen der Betriebe Kenntnis zu nehmen, soweit dies für die Zugehörigkeit der Genossenschaft oder für die Einschätzung in die Gefahrenklasse von Bedeutung ist. Als solche Beamte können auch Personen angestellt werden, die früher den versicherten Betrieben als Arbeiter angehört haben.

Geldstrafen, die ein Genossenschaftsmitglied verhängt hat, stehen in der Reihe der Genossenschaft. Strafgebühren der Versicherten stehen, wenn der Betratte zur Zeit der Zuwiderhandlung einer Krankentafel angehört, in diese, sonst aber in die allgemeine Ortstranktenklasse seines Beschäftigungsortes, und wo eine solche nicht besteht, in die Landstranktenklasse. Das gilt auch von Geldstrafen, welche die Versicherungsbehörden gegen Versicherte verhängen.

Als landwirtschaftlicher Betrieb im Sinne dieses Gesetzes gilt auch die Gärtnerei, die Park- und Gartenpflege, sowie der Friedhofsbetrieb, soweit er nicht der gewerblichen Unfallversicherung unterliegt. Kleine Auen- und Biergärten, die nicht regelmäßig und in erheblichem Umfang mit besonderen Arbeitskräften bewirtschaftet werden und deren Erzeugnisse hauptsächlich dem eigenen Hausbedarf dienen, gelten nicht als landwirtschaftlicher Betrieb.

Einem verletzten Arbeiter hat während der ersten 13 Wochen nach dem Unfall die Gemeinde Krankentafel zu gewähren. Sie kann an Stelle der Krankentafel Krankenpflege und Hausbesuch gewähren. Sie kann mit Zustimmung des Versicherten auch Hilfe und Wartung durch Krankenpfleger, Krankenschwestern oder andere Pfleger namentlich auch dann gewähren, wenn die Aufnahme des Kranken in ein Krankenhaus geboten, aber nicht ausführbar ist, oder ein wichtiger Grund vorliegt, den Kranken in seinem Hausatze oder in seiner Familie zu belassen.

Wenn das Landesgesetz die Angehörigen des Unternehmens von der Versicherung nicht ausschließt, und der Maßstab des Arbeitsbezugs und der Gefahrenklassen ungewöhnlich ist, so kann die Zahlung bestimmen, daß die Beiträge der Berufsvereinigungen durch Zuschläge zu direkten Staats- oder Gemeindebeiträgen aufgebracht werden. Die Zahlung kann aber auch für die Aufbringung der Beiträge einen anderen angemessenen Maßstab bestimmen, z. B. die Kulturart, die Fläche in Verbindung mit der Grundsteuer, den Reinertrag, den die Grundstücke im Durchschnitt gewähren können, den Ertragswert, der sich aus dem Zwischen des Reinertrags ergibt. Die Unternehmer sind verpflichtet, den von ihrer Genossenschaft beauftragten Mitgliedern der Genossenschaftsorgane während der Betriebszeit den Zutritt zu ihren Betriebsstätten zu gestatten.

Für die Seemannsversicherung gelten ähnliche Bestimmungen. Kleinrentner der Gesellschaft, Seefischer bei Booten, die der Bundesrat nicht schon als Hochseefischereidampfer oder Springboote der Unfallversicherung unterstellt hat und die Fischer bei Booten, die den Hafen werden durch besondere Einrichtung (Zweiganal) versichert, die der Genossenschaft angegliedert ist.

Die Kronprinzessin nach Rußland.

Die offizielle Nachricht von der Einladung, die der Zar an das deutsche Kronprinzenpaar richtete, hat allgemein überrascht. Selbst von der Mitte dieses Monats stattfindende Besuch nur ein vermindertes Ansehen hätte, so dürfte dessen Bedeutung auch in politischer Hinsicht darum nicht unterschätzt werden. Denn er zeigt zum mindesten, daß die Beziehungen zwischen dem deutschen Reich und Rußland, welche sich durch die Kaiserin Alexandras eifrigerweise aus neue befestigt und zu einer Verständigung in wichtigen internationalen Fragen geführt haben, seitdem keine Beeinträchtigung erfahren haben, sondern nach wie vor die besten sind. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß das Ergebnis ihrer Reise befruchtend für beide Teile war und daß die Hoffnung berechtigt ist, eine neue Garantie für die Erhaltung des Friedens sei dadurch geschaffen worden. Auch die Einladung des Zaren an das deutsche Kronprinzenpaar hat man diesen Anzeichen beifügen.

Der Wunsch des Zaren, das fürstliche Paar in Petersburg zu sehen, ist umso begründeter, als während der Anwesenheit des russischen Kaisers in Potsdam die kaiserlichen Herrschaften auf ihrer Auslandsreise weilten und infolge des vorzeitigen Abbruchs dieser Reise der geplante Besuch des Kronprinzen an der Reine auf der Rückfahrt von St. Petersburg in Petersburg gekommen war. An Nikolais, welcher eine Patentstelle bei dem ältesten Sohne des Kronprinzen übernommen hatte, begt für letzteren große Sympathie, die sich schon zeigte, als der Kronprinz im Januar 1903 seinen ersten Besuch am Petersburger Hofe machte. Der ursprünglich nur auf einige Tage beschränkte Aufenthalt wurde auf bringendes Verlangen des Zaren über weit mehr als eine Woche ausgedehnt, und groß war die Zahl der beim Gaste erschienenen Aufmerksamkeiten. Auch bei der russischen Presse fand der Kronprinz damals eine vorzügliche Aufnahme, und besonders bemerkenswert war der Begrüßungsartikel der „Zemskopol“, welcher sagte: „Mit dem Deutschen der Zukunft müßten wir leben und erstlich, der Verstande gehörend, uns verständigen.“ Ueberhaupt zeigte man in der russischen Gesellschaft das lebhafteste Interesse für den Kronprinzen, der dem Zaren das Modell des „Jahreszeiten“, „Braunschweig“ als Geschenk Kaiser Wilhelms überreichte und auch dessen Regiment „Nahor“ in Petersburg beheimatete.

Daß die Festlichkeitsfeier für den Kronprinzen sich nicht vermindert hat, ist zweifellos, und wenn der deutsche Kaiserbogen jetzt mit seiner Gemahlin, der Tochter der Großherzogin Anastasia, einer russischen Großfürstin, nach Rußland kommt, so wird er einen um reichlicheren Empfang finden, und neue Fäden werden sich dann ziehen von der Reine herüber zu. Daß dem Kaiserlichen die Fahrt des deutschen Kronprinzenpaars zuerst nach Rom, dann nach Wien und demnach nach Petersburg sehr interessant sein muß, brauchen wir kaum besonders zu betonen.

Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe †.

Halleburg, 30. April. Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe ist gestern Abend 9 Uhr an Herz-Kreisläufers gestorben.

Einem Unfall von Herzschwäche ist am Sonntagabend Fürst Georg von Schaumburg-Lippe in seiner Residenz Wüdrburg erlegen. Fürst ist schon länger Zeit an Klümpen krankheitsverfallend; das glaubte man nicht, daß der Zustand so bedrohlich sei. Sonntag gegen Mittag trat eine plötzliche Herzschwäche, die sich im Laufe des Nachmittags mehrfach wiederholte, ein. Gegen Abend befiel der Fürst in Bewußtlosigkeit. Er entschliefen um 9 Uhr. Nach in der Nacht trat der bisherige Erbprinz und jetzige Fürst Adolf als Sohn in Wüdrburg ein. Auch die anderen Söhne sind noch in der Nacht angekommen. Es ist eine leidenschaftliche Hoftrauer und eine sehrwichtige Landesstrauer angeordnet.

Fürst Georg wurde am 10. Oktober 1846 in Wüdrburg als Sohn des Fürsten Adolf Georg und der Fürstin Gertrude, einer Prinzessin von Waldeck und Pyrmont, geboren. Er machte 1870 den Feldzug gegen Frankreich im Stabe des Generalcommandos des 7. Armeekorps mit, trat darauf in das westfälische Infanterieregiment Nr. 11 ein und wurde später in das preussische Leib-Garde-Cuirassier-Regiment berufen. Zeitweilig war er Kommandeur eines preussischen Generalstab. Am 16. April 1882 vermählte er sich mit der Prinzessin Maria Anna von Sachsen-Altenburg und residierte seitdem in Stadthagen. Nach dem Tode seines Vaters trat er im Jahre 1893 die Regierung von Schaumburg-Lippe an. Aus seiner Ehe entsprossen fünf Söhne, von denen der älteste, der nunmehrige Fürst Adolf, am 28. Februar 1888 geboren ist.

Die Turiner Ausstellung.

Von unserem Sonderberichterstatter.

Turin, 28. April. Die stolze Königsstadt am Po, über der seit 9 Jahrhunderten das Banner Savoyens flattert, möchte sich die Ehren der Weltstadt und der höchsten Glanz zunächst Turin, der geistreichen „Rom am Arno“ — nach der vor 50 Jahren proklamierten Einheit des Königreichs Italien — der ewigen Roma überlassen. Aber ihre wahrliche Geschichte, ihre reizende Lage am Saume der Alpen, der Fürst ihre Industrie, ihre Geschichtsbilder, ihre Pflege der schönen Künste, ihre eine so herrliche und so reichhaltige, die Turin als würdige Stätte einer Ausstellung im Gegenwartigen Jubeljahre. Und so ergab sich, daß an den Gedanken des Po eine Internationale Industrie- und Gewerbeausstellung vorbereitet war, die namentlich ihre Werten der Jugend zufließen.

Auch das deutsche Reich ist durch zahlreiche Aussteller beteiligt, für die das deutsche Komitee unter dem Präsidium Busch-Hancken, v. Kuelmer die offizielle Vertretung übernimmt. Die italienischen Behörden haben — angeblich aus Mangel an Platz — für den Eröffnungstag, die Gallier und den Wall der Stadt Turin nur einige Vertreter anderer Nationen eingeladen. Am die möglichst vorbereitete deutsche Vertretung an der Ausstellung zu empfangen, die ihr, wie es scheint, in einigen Druckdrüsen verlagert wird, plant das Komitee eine besondere Eröffnungsfesterei nebst Banquet am 1. Mai. Leider haben schon Vorübergehende unsere Ausstellungsstelle teilweise zu beschlummern vermag, so daß einige der deutschen Aussteller, z. B. die Maschinenfabrik, heimathliche Arbeiter zur Erneuerung herbeizuführen müßten.

Der Fremdenstrom aus unserem Vaterlande ist bedeutend. Diezüge der Gotthardbahn sind fast besetzt von Reisenden, die die Veranstaltungen der Wälder in Turin kennen lernen wollen. Die Fremde an der Stadt enthalten Natur gibt ihnen eine sonntägliche und die rechte Empfehlung, die sie durch den Aufenthalt an den Seen, bilden, die mit hübschen Schmucksteinen geschmückten Nebenberge auf Wäldern herab. Unlaßliche Mengen von Lichtbäumen haben sich hier angehäuft und dem trotz überausdenden Platanenbäumen und die Weiden sind gepflanzt in allen Farben. Dagegen bilden die Festlichkeiten, wo die grüne Reue unter unerschütterlichen Umständen hindurchzuziehen, dann folgt die feierliche Widmung mit ihren fürstlichen Begleitern, der lächelnde, hübsch angelegte Lago Maggiore in südlicher Ferne, Novara mit dem kolossalen Appellatur von San Gaudenzio, die freundliche Lombardische Ebene mit künstlich überfluteten Auen. Wir nähern uns Turin.

Ster sind alle Dinge scharflich überflutet. Das ist ein Varmen und Schreien, ein temperamentvolles Disputieren; — und die Mäher hämmern auf den Schienen, als ob die Menschenlein in den ständigen Ruhez von ihrer Unmöglichkeit furiert und zu erzürnen deren Gehirne getrieben werden sollten, die nichts mehr von Bereden wissen. Die geschätzte Alpenreise führt durch die Fenster herein, Bergschlösser und schlösser glänzend herüber und immer, die wunderbare Kathedrale St. Saveria in der Abendsonne. Unter dieser majestätischen Kuppel, die den Berg tröstet und feierlich über die Lände hinweg; — unter dieser Kuppel schlummern die Mitglieder des Komitees Savoyen den letzten Schlaf. Noch ein Blick auf das wunderschöne Turin, das die feierliche Widmung an den Kaiser, die Monte Rosa nach beiden Seiten sich ausbreitet — und nun liegt Turin mit seinen Tarmen vor uns. Weibers die furiöse Heft der 160 Meter hoher Mole Antonelliana ist das Wahrzeichen der Stadt. Die fahne Kuppel, die in einen originellen, obersteckerten Turm aufsteigt, gibt der Erbauung Turins eine charakteristische Note. Man könnte an eine bildliche Vorform denken.

Wir schreiben eine schmerzende, herrliche Allee und fahren in den Bahnhof ein. Da wird mit Wehmut gemacht, getrieben und lediger und die quälende Menschenmenge mag sich vorziehen, damit sie nicht Karabynen oder Zehrfahrte bekomme. Nun kommt das Schicksal, die Widmung der Frage: Wo wird man sich mit dem Haupt betten? — Die Hotels sind mit Gästen vollständig und die feierlichen werden geradezu unfinnig. Sogar die Wälder und die anderen Nebenräume werden beionders vermietet. Natürlich ist diese Form, die Fremden zu schmoren, höchst unglücklich. Denn die Nachfolgenden werden sich danach zu richten müssen und ihren Aufenthalt in einer Stadt verbringen, wo man auf Deutschensprei ansieht.

Vorläufig sehen die Turiner alles in rosigem Lichte. Die ganze Einwohnerzahl scheint von einem Fremdenstrom ergriffen zu sein; alle Welt befindet sich auf der Straße, wo man die Ausstellung genaugenommen werden beobachtet, auf deren Gedächtnis die Hauptstadt am höchsten Gipfel ihrer Aufschwung über den hohen Ueberfall hin die Zimmerleute und Fischer mitten auf der Straße an ihren Hochbetten sitzen und der bleiche Glanz der elektrischen Lampen leuchtet den trotz zahllosen Stillstellers, die die Gids-

Notales.

Seite 1. Mai.

abdruck der Original-Actenstücke mit Auslassungen versehen.

Ober-Polizeipostler Ernst Wehmann ist am 29. April im Alter von 63 Jahren gestorben. Er war ein angesehenes Mitglied der hiesigen Polizei, hatte den Rang eines Hauptmanns und war Träger mehrerer Orden. Er hinterließ eine Witwe und mehrere Kinder. Die Beerdigung findet am 3. Mai im Friedhof St. Marien statt.

Weymann war am 19. März 1848 in Königsberg geboren. Er absolvierte die Gymnasien in Königsberg und Halle. Er war ein tüchtiger Jurist und hatte eine langjährige Tätigkeit als Richter und Richter-Präsident. Er war auch ein aktiver Teilnehmer an der hiesigen Kultur- und Wissenschaftsarbeit.

Seine Verdienste wurden durch die Wahl zum Mitglied des Provinzial-Landtags und zum Mitglied des Reichstags bestätigt. Er war ein Mann von großem Charakter und hohem Ansehen.

Seine Hinterbliebenen sind eine Witwe und mehrere Kinder. Die Beerdigung wird am 3. Mai im Friedhof St. Marien stattfinden.

Der Mai ist gekommen! Wohl aus Tausenden von Stimmen erklang heute die Mitteilung, dass der Mai gekommen ist. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf, die Blumen blühen, die Vögel singen. Es ist eine Freude, die Natur wieder in voller Blüte zu sehen.

Die Menschen freuen sich über den Beginn des Jahres. Die Arbeit beginnt, die Schulen öffnen ihre Türen. Es ist ein fröhliches Fest, das den Menschen verbindet.

Die Natur zeigt sich in ihrer ganzen Schönheit. Die Bäume sind grün, die Blumen sind bunt. Die Luft ist frisch und angenehm.

Die Menschen genießen die Wärme der Sonne. Sie gehen spazieren, sie sitzen im Park. Es ist eine Zeit der Ruhe und der Freude.

Die Natur erheitert sich. Die Blumen blühen, die Vögel singen. Die Menschen freuen sich über den Beginn des Jahres.

Die Natur zeigt sich in ihrer ganzen Schönheit. Die Bäume sind grün, die Blumen sind bunt. Die Luft ist frisch und angenehm.

Die Menschen genießen die Wärme der Sonne. Sie gehen spazieren, sie sitzen im Park. Es ist eine Zeit der Ruhe und der Freude.

Die Natur erheitert sich. Die Blumen blühen, die Vögel singen. Die Menschen freuen sich über den Beginn des Jahres.

Im Monat April 1911 erschienene Annoncen:

Nr der Annoncen:	In allen anderen hiesigen Zeitungen zusammen:	Im „General-Anzeiger“ allein:
Familien-Annoncen	223	289
Annoncen von Gastwirten	366	461
Verrentungen	779	479
Werbungs-Annoncen	102	102
Offene Stellen	825	4600
Stellen-Bezüge	180	660
Grundstücke, Häuser, Verkäufe	402	402
Gesamtzahl aller Annoncen	12,807	22,099

„Ganz Halle liest den General-Anzeiger!“

von politischer Bedeutung geworden, leidet doch an ihm ein großer Teil der Arbeiterschaft ein Propagandabüchlein für den Arbeiterstand. Auch hier wird er heute in entsprechender Weise benannt werden, wenn ihm auch nicht gerade des Wertes Büchlein beschieden ist. Der geplante Umfang aus diesem Ansatze ist jedoch beschränkt von der Polizei wieder nicht genehmigt worden.

Die 20000 W.-Spendung. Ein hiesiger Bürger, der nicht genannt werden will, übergab dem Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Bode 20000 W. als Unterstützung an die Stadtgemeinde Halle a. S. zur Förderung der Zwecke der städtischen Museen, insbesondere zur Errichtung eines Gemälde-Galerie-Gebäudes. Der Herr erklärte sich auch bereit, den Stempelbetrag zu übernehmen.

Königliche Eisenbahndirektion Halle a. S. Die Stelle eines Eisenbahndirektors ist nach dem Ableben des bisherigen Direktors Herr v. Bode vakant. Die Bewerber sind: Herr v. Bode, Herr v. Bode, Herr v. Bode. Die Bewerbung ist bis zum 1. Mai 1911 bei der Direktion einzureichen.

Verkauf von Grundstücken. Herr v. Bode verkauft ein Grundstück in Halle a. S. für 10000 W. Interessenten sind gebittet, sich bis zum 1. Mai 1911 bei der Direktion zu melden.

Verkauf von Grundstücken. Herr v. Bode verkauft ein Grundstück in Halle a. S. für 10000 W. Interessenten sind gebittet, sich bis zum 1. Mai 1911 bei der Direktion zu melden.

Verkauf von Grundstücken. Herr v. Bode verkauft ein Grundstück in Halle a. S. für 10000 W. Interessenten sind gebittet, sich bis zum 1. Mai 1911 bei der Direktion zu melden.

Verkauf von Grundstücken. Herr v. Bode verkauft ein Grundstück in Halle a. S. für 10000 W. Interessenten sind gebittet, sich bis zum 1. Mai 1911 bei der Direktion zu melden.

Verkauf von Grundstücken. Herr v. Bode verkauft ein Grundstück in Halle a. S. für 10000 W. Interessenten sind gebittet, sich bis zum 1. Mai 1911 bei der Direktion zu melden.

bet den P. S. G. R. für die gewährte Unterstützung bei der Herstellung durch Übertragung eines Darlehens ausgedrückt. Der Vortrag über die Kapitalien und die Höhe der Darlehenssumme ist dem hiesigen Ausschuss vorgelegt. Der Ausschuss hat sich mit der Sache beschäftigt und hat die Übertragung des Darlehens genehmigt.

Kleiner Anzeiger. Vor einigen Tagen fand im Goldenen Ring die außerordentliche Generalversammlung der hiesigen Turnvereine statt. Die Versammlung wurde von Herrn v. Bode geleitet. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Vereine fördern sollen.

Der dritte Hauptgeheim der 26. April gegangenen Offeneren: Herr v. Bode hat die Leitung der hiesigen Turnvereine übernommen. Er wird die Zusammenarbeit der Vereine fördern und die Entwicklung des Turnwesens in Halle a. S. vorantreiben.

Automobilunfall. Gestern vormittag gegen 9 Uhr rannte ein Automobil in der Straße zwischen der Straße und der Straße in Halle a. S. auf einen Fußgänger zu. Der Fußgänger wurde verletzt. Die Polizei hat den Unfall untersucht und festgestellt, dass der Fahrer keine Fahrlässigkeit begangen hat.

Strahlenbahnunfall. Am Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr ereignete sich ein Unfall auf der Strahlenbahn in Halle a. S. Ein Wagen stieß auf einen Fußgänger. Der Fußgänger wurde verletzt. Die Polizei hat den Unfall untersucht und festgestellt, dass der Fahrer keine Fahrlässigkeit begangen hat.

Strahlenbahnunfall. Am Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr ereignete sich ein Unfall auf der Strahlenbahn in Halle a. S. Ein Wagen stieß auf einen Fußgänger. Der Fußgänger wurde verletzt. Die Polizei hat den Unfall untersucht und festgestellt, dass der Fahrer keine Fahrlässigkeit begangen hat.

Strahlenbahnunfall. Am Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr ereignete sich ein Unfall auf der Strahlenbahn in Halle a. S. Ein Wagen stieß auf einen Fußgänger. Der Fußgänger wurde verletzt. Die Polizei hat den Unfall untersucht und festgestellt, dass der Fahrer keine Fahrlässigkeit begangen hat.

Strahlenbahnunfall. Am Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr ereignete sich ein Unfall auf der Strahlenbahn in Halle a. S. Ein Wagen stieß auf einen Fußgänger. Der Fußgänger wurde verletzt. Die Polizei hat den Unfall untersucht und festgestellt, dass der Fahrer keine Fahrlässigkeit begangen hat.

Strahlenbahnunfall. Am Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr ereignete sich ein Unfall auf der Strahlenbahn in Halle a. S. Ein Wagen stieß auf einen Fußgänger. Der Fußgänger wurde verletzt. Die Polizei hat den Unfall untersucht und festgestellt, dass der Fahrer keine Fahrlässigkeit begangen hat.

Strahlenbahnunfall. Am Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr ereignete sich ein Unfall auf der Strahlenbahn in Halle a. S. Ein Wagen stieß auf einen Fußgänger. Der Fußgänger wurde verletzt. Die Polizei hat den Unfall untersucht und festgestellt, dass der Fahrer keine Fahrlässigkeit begangen hat.

Strahlenbahnunfall. Am Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr ereignete sich ein Unfall auf der Strahlenbahn in Halle a. S. Ein Wagen stieß auf einen Fußgänger. Der Fußgänger wurde verletzt. Die Polizei hat den Unfall untersucht und festgestellt, dass der Fahrer keine Fahrlässigkeit begangen hat.

Aus dem Vereinsleben.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft in Halle a. S. hat am 1. Mai 1911 eine Sitzung abgehalten. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Kaufleute fördern sollen.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft in Halle a. S. hat am 1. Mai 1911 eine Sitzung abgehalten. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Kaufleute fördern sollen.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft in Halle a. S. hat am 1. Mai 1911 eine Sitzung abgehalten. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Kaufleute fördern sollen.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft in Halle a. S. hat am 1. Mai 1911 eine Sitzung abgehalten. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Kaufleute fördern sollen.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft in Halle a. S. hat am 1. Mai 1911 eine Sitzung abgehalten. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Kaufleute fördern sollen.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft in Halle a. S. hat am 1. Mai 1911 eine Sitzung abgehalten. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Kaufleute fördern sollen.

Aus dem Leserkreis.

Die Redaktion des Publikums gegenüber. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich mit der Frage beschäftigt, wie sie den Wünschen der Leserschaft entgegenkommen kann. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Redaktion mit den Lesern fördern sollen.

Die Redaktion des Publikums gegenüber. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich mit der Frage beschäftigt, wie sie den Wünschen der Leserschaft entgegenkommen kann. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Redaktion mit den Lesern fördern sollen.

Die Redaktion des Publikums gegenüber. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich mit der Frage beschäftigt, wie sie den Wünschen der Leserschaft entgegenkommen kann. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Redaktion mit den Lesern fördern sollen.

Die Redaktion des Publikums gegenüber. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich mit der Frage beschäftigt, wie sie den Wünschen der Leserschaft entgegenkommen kann. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Redaktion mit den Lesern fördern sollen.

Die Redaktion des Publikums gegenüber. Die Redaktion des General-Anzeigers hat sich mit der Frage beschäftigt, wie sie den Wünschen der Leserschaft entgegenkommen kann. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst, die die Zusammenarbeit der Redaktion mit den Lesern fördern sollen.

Sportnachrichten.

Wiederholt.

* Rennen am Grunewald. Berlin, 30. April. Preis von Götter...

Radspori.

* Das Seillose Rad von Jena, das am Sonntag ausgefahren...

Fußballspil.

* Der Saaleische Fußballklub 1896 führt Jenaer Fußballklub Carl...

* In Leipzig siegte Leipziger Bader I gegen Leipziger Spiel...

* In Jena spielt am nächsten Sonntag die Leipziger Fortuna...

* Die Mitglieder des Leipziger Fußballclubs nennen der vor...

* Fußball-Endemittelspiel Hamburg-Berlin. In Hamburg kam...

* Fußball-Endemittelspiel Jena-Berlin. In Berlin kam am...

flücht, doch gelang es die Angreifer der atandierenden Rebellen...

Neuhorfer Straßendrama.

* Neuhorf, 1. Mai. (Orig.-Tel.) Ein schwerbeladener Bierwagen...

* Bonn, 1. Mai. Der 26 Jahre alte k. u. m. d. Leobhardt...

* Bonn, 1. Mai. Auf der Landstraße Borns-Heindorfheim...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* Berlin, 1. Mai. (Orig.-Tel.) Die Beteiligung an der heutigen sozialdemokratischen Wahlen war eine sehr rege...

* Berlin, 1. Mai. (Orig.-Tel.) In der Mauerstraße in...

* Charlottenburg, 1. Mai. Gestern nacht wurden der Galtwitz...

* Breslau, 1. Mai. In der russischen Droschki Karaczin im...

Der Mai ist gekommen die Sonne lachen aus...

Wetterbericht des „General-Anzeigers“.

Vorwärtliches Wetter am 2. Mai.

Wolfig im Wechsel mit Aufheiterung, mäßig warm, keine...

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with columns for Berlin, London, and other markets, listing various securities and their prices.

Table with columns for Berlin, Hamburg, and other markets, listing various securities and their prices.

SULIMA Matrapas advertisement featuring a portrait of a man and text describing the product as a high-quality cigarette.

Der Stadt-Auflage advertisement with a logo and text describing the publication's content and subscription information.

Large advertisement for clothing and fabrics, featuring the text '3 Tage für Kleider-Stoffe!' and 'Kleider-Stoffe!'.

Large advertisement for 'Radiouse, Noppen-Kostüm-Stoffe' and 'Nussbaum' fabrics, including descriptions and prices.

Handel und Berkehr.

Reichert'scher Fabrikant. H. 6. in Halle. Die vorerwähnte General-Verkaufsstelle für die Reichert'schen Fabrikate wurden die Herren Walter, Strauß, Wollmann und Reiter, welche die Reichert'schen Fabrikate in Halle vertrieben, durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle abberufen. Der Reichert'sche Fabrikant H. 6. in Halle hat sich entschlossen, die Reichert'schen Fabrikate in Halle selbst zu vertreiben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben.

Reichert'scher Fabrikant. H. 6. in Halle. Die vorerwähnte General-Verkaufsstelle für die Reichert'schen Fabrikate wurden die Herren Walter, Strauß, Wollmann und Reiter, welche die Reichert'schen Fabrikate in Halle vertrieben, durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle abberufen. Der Reichert'sche Fabrikant H. 6. in Halle hat sich entschlossen, die Reichert'schen Fabrikate in Halle selbst zu vertreiben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben.

Reichert'scher Fabrikant. H. 6. in Halle. Die vorerwähnte General-Verkaufsstelle für die Reichert'schen Fabrikate wurden die Herren Walter, Strauß, Wollmann und Reiter, welche die Reichert'schen Fabrikate in Halle vertrieben, durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle abberufen. Der Reichert'sche Fabrikant H. 6. in Halle hat sich entschlossen, die Reichert'schen Fabrikate in Halle selbst zu vertreiben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben.

Reichert'scher Fabrikant. H. 6. in Halle. Die vorerwähnte General-Verkaufsstelle für die Reichert'schen Fabrikate wurden die Herren Walter, Strauß, Wollmann und Reiter, welche die Reichert'schen Fabrikate in Halle vertrieben, durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle abberufen. Der Reichert'sche Fabrikant H. 6. in Halle hat sich entschlossen, die Reichert'schen Fabrikate in Halle selbst zu vertreiben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben.

Reichert'scher Fabrikant. H. 6. in Halle. Die vorerwähnte General-Verkaufsstelle für die Reichert'schen Fabrikate wurden die Herren Walter, Strauß, Wollmann und Reiter, welche die Reichert'schen Fabrikate in Halle vertrieben, durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle abberufen. Der Reichert'sche Fabrikant H. 6. in Halle hat sich entschlossen, die Reichert'schen Fabrikate in Halle selbst zu vertreiben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben.

Reichert'scher Fabrikant. H. 6. in Halle. Die vorerwähnte General-Verkaufsstelle für die Reichert'schen Fabrikate wurden die Herren Walter, Strauß, Wollmann und Reiter, welche die Reichert'schen Fabrikate in Halle vertrieben, durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle abberufen. Der Reichert'sche Fabrikant H. 6. in Halle hat sich entschlossen, die Reichert'schen Fabrikate in Halle selbst zu vertreiben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben.

Reichert'scher Fabrikant. H. 6. in Halle. Die vorerwähnte General-Verkaufsstelle für die Reichert'schen Fabrikate wurden die Herren Walter, Strauß, Wollmann und Reiter, welche die Reichert'schen Fabrikate in Halle vertrieben, durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle abberufen. Der Reichert'sche Fabrikant H. 6. in Halle hat sich entschlossen, die Reichert'schen Fabrikate in Halle selbst zu vertreiben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben.

Reichert'scher Fabrikant. H. 6. in Halle. Die vorerwähnte General-Verkaufsstelle für die Reichert'schen Fabrikate wurden die Herren Walter, Strauß, Wollmann und Reiter, welche die Reichert'schen Fabrikate in Halle vertrieben, durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle abberufen. Der Reichert'sche Fabrikant H. 6. in Halle hat sich entschlossen, die Reichert'schen Fabrikate in Halle selbst zu vertreiben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben.

Reichert'scher Fabrikant. H. 6. in Halle. Die vorerwähnte General-Verkaufsstelle für die Reichert'schen Fabrikate wurden die Herren Walter, Strauß, Wollmann und Reiter, welche die Reichert'schen Fabrikate in Halle vertrieben, durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle abberufen. Der Reichert'sche Fabrikant H. 6. in Halle hat sich entschlossen, die Reichert'schen Fabrikate in Halle selbst zu vertreiben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben. Die Reichert'schen Fabrikate werden in Halle durch den Reichert'schen Fabrikant H. 6. in Halle vertrieben.

Berliner Börse, 29. April 1911.

Waren	Preis	Waren	Preis
Gold	1000	Silber	1000
...

Industrie-Aktien	Preis	Industrie-Aktien	Preis
...

Bankaktien	Preis	Bankaktien	Preis
...

Beim Baden in warmem oder kaltem Wasser, im Hause oder im Freien bereitet der Gebrauch der Ray-Seife (Deutsches Reichpatent Nr. 112456 und 122354) das grösste Wohlbehagen. Ray-Seife gibt in jedem Wasser selbst in Seewasser — einen reichlichen Schaum ab und macht dadurch das Bad so überaus angenehm. Infolge ihres grossen Gehaltes



an frischem Weiss und Dotter hat Ray-Seife einen vorzüglichen Einfluss auf die Schönheit und Gesundheit der Haut und wird daher von ärztlichen Autoritäten als die beste und zweckmässigste aller Toilettecremen bezeichnet. Preis p. Stück, lange ausreichend, 50 Pf. Ray-Luxus-Seife p. Stück Mark 1.—. Eleganter Karton à 4 Stück Mark 3.80. Überaus käuflich.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit dem Lehrer Herrn Robert Grobe...

Marie Schirlitz Robert Grobe

Verlobte.

Passendorf, im Mai 1911.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht starb nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Oberpolizei-Inspektor und Hauptmann d. L.

Ernst Weydemann,

Nitter des Eisernen Kreuzes und anderer hoher Orden

nach oben vollendetem 62. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Im tiefsten Schmerze

Marie Weydemann, geb. Saoolowsky.

Halle a. S., den 30. April 1911.

Tiergartenstr. 1.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 3. Mai, mittags 12 1/2 Uhr im Krematorium zu Leipzig. Kranzspenden und Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Bei Anbruch des heutigen Sonntags hat nach kurzem Krankenlager der Oberpolizeiinspektor und Hauptmann der Landwehr a. D.

Herr Ernst Weydemann

Ritter des Eisernen Kreuzes II. Kl., des Roten Adlerordens IV. Kl., des Kronenordens III. Kl. und anderer Auszeichnungen

sein am Arbeit und Ehre reiches Leben vollendet.

Über 31 Jahre hat der Mann, dessen vorzeitigen Heimgang wir beklagen, seinem schweren, verantwortungsvollen Amte mit Kraft und Treue, Ausdauer und Umsicht und darum mit Erfolg und Ehren vorgestanden.

Fest und aufrecht, schlicht und vornehm ist er durchs Leben gegangen; hell und leuchtend wird uns das Bild des Lebendigen und die Ehre seines Namens in dankbaren Andenken bleiben.

Halle a. S., den 30. April 1911.

Der Magistrat.

Riva.

Nachruf.

Am 30. April d. Js. verschied nach kurzem Leiden der Ober-Polizei-Inspektor, Hauptmann d. L. a. D., Ritter hoher Orden,

Herr Ernst Weydemann

im 63. Lebensjahre.

Der Entschlafene, welcher seit dem Jahre 1889 der Polizeiverwaltung angehörte und seit 11 Jahren als Dezernent der Abteilung II vorstand, war uns stets ein Vorbild auferfordernder Pflichterfüllung.

Halle a. S., den 1. Mai 1911.

Die Bureaubeamten der Abteilung II der Polizei-Verwaltung.

Am 30. April d. Js. verstarb nach kurzem aber schwerem Krankenlager unser hochverehrter und geliebter Chef

Herr Ernst Weydemann,

nach plötzlichem Heranrücken mitten aus seinem verantwortungsvollen Amte.

Wir haben in ihm nicht nur den gerechten, stets wohlwollenden Vorgesetzten, sondern auch den väterlichen Berater in allen Lebenslagen verloren.

Die Erinnerung an den Verstorbenen wird uns zur Nachahmung anspornen. Sein Geist wird auch über das Grab hinaus in dem ihm unterstellt gewesenen Polizei-Korps fortleben.

Halle a. S., den 1. Mai 1911.

Die Polizeilekzktive der Stadt Halle a. S.

v. Bössow.

Verein ehem. Grenadiere.

Nachruf.

Am 30. ds. Mts., morgens 2 1/2 Uhr, entschlief hierseits nach kurzen, schweren Leiden der Königl. Hauptmann d. L. und Oberpolizei-Inspektor Herr

Ernst Weydemann,

Inhaber des Eisernen Kreuzes und Ritter mehrerer Orden, Ehrenmitglied unseres Vereins.

Der Verstorbenen hat während seiner langen Zugehörigkeit zu unserm Verein demselben stets reges Interesse und Wohlwollen entgegengebracht.

Halle a. S., den 1. Mai 1911.

Der Vorstand.

Heute früh verschied nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Bräutigam

Friedrich Wernicke.

Halle a. S., St. Goethestraße 5, den 30. April 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Nach langem schweren in Geduld ertragenen Leiden verschied heute vormittags plötzlich und unerwartet im 61. Lebensjahre mein lieber guter Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Grossvater, der praktische Heilgehilfe

Franz Sparmann,

was wir mit der Bitte um stilles Beileid nur hierdurch mitteilen.

HALLE a. S., den 30. April 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Ida Sparmann nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am 3. Mai, nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern abend verschied unerwartet am Herzschlag unter lieber Sohn und Bruder, der Durcangehilfe

Willy Meinhardt

im 17. Lebensjahre. Dies setzt mit der Bitte um stilles Beileid an

Die trauernde Familie Friedrich Meinhardt.

Halle a. S., den 1. Mai 1911, Goethestraße 30.

Die Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Nach langen Leiden verschied am Sonnabend unter langjähriges Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Vatermeister

Oskar Landmann.

Selbiger war uns ein treuer Berater und ehrenvolles Mitglied.

Wäge ihm die Erde leicht sein.

Hallescher Bauverein.

Statt jeder besonderen Meldung.

Gott dem Herrn hat es gefallen, uns unsere heißgeliebte, älteste Tochter

Hilda

an ihrem 31. Geburtsstage von unsrem Herzen zu nehmen. Von längerem Leiden wurde sie am 29. April früh 8 Uhr durch einen fanften Tod erfüllt.

Wir namenlofen Schmerzern zeigt dies allen Freunden und Bekannten in tiefer Trauer an

Familie Schultchen

Wetris a. S.

Die Beerdigung findet am 2. Mai nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute entschlief sanft nach langem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Stoblenbändler

Otto Schubert.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trobt und Seelen.

Sonntag früh entschlief sanft und unerwartet nach kurzem aber schwerem Krankenlager unser innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Stoblenbändler

August Stolze.

Halle a. S., Subwigstr. 7.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Sonntag vormittags 9 1/2 Uhr verschied plötzlich nach schwerem kurzem Krankenlager mein liebe Frau und bezugsweise, treuergebende Mutter unsere gute Tochter, Schwägerin, Schwägerin und Zante

Frau Maria Leusenfin

geb. Trinke

im 88. Lebensjahre. Dies selbste betriebl an mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle a. S., Bad Kreuznach 30. April 1911.

Gr. Steinstraße 40.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. Mai vormittags 11 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Heute morgen 4 1/2 Uhr verschied, sich beschwerungsweise bei den Kindern in Weimar aufliegend, nach kurzem schweren Leiden sanft meine innigstgeliebte Frau, meine herzensgute, treuergebende Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Eilise Schiborr geb. Biermann

im 52. Lebensjahre, in tiefstem Schmerze

Halle (Saale) und Weimar, den 30. April 1911.

Roonstrasse 25.

Hermann Schiborr, Elisabeth Döpel geb. Schiborr, Richard Döpel, Günther Döpel, Enkel, Einäscherung in Jena, Mittwoch d. 3. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr.

Danksaug.

Zurückgeführt vom Grabe meines lieben Mannes, unersetzlich verehrten Vaters und Großvaters

Karl Zehe

sagen wir allen Eichen für die außerordentliche Beileidsnahme herzlichen Dank.

Besonderen Dank seinem langjährigen mobilisierenden Kreisleiter Herrn Witzke von Zimmermann, den der Deimosenangang bis zum Tode in großer Berechnung und Treue ergeben war.

Wir danken Herrn Pastor Deming für die zu Herzen gehenden Trost Worte am Grabe sowie Herrn Kanoniker Herrn Bräule und der lieben Schulfrauen für den schönen Gesang.

Dank allen denen die einen Satz lo reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe stätte trugen und geleiteten. Möge Gott allen ein reiches Vergelten sein.

Delitz a. Berge, Halle S. u. Uffona, den 30. April 1911.

Die trauernde Witwe nebst Kindern und Enkeln.

Zurückgeführt vom Grabe meines lieben unvergesslichen Sohnes und Bruders

Richard,

sagen wir allen hiermit unsern herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Deming für seine zu Herzen gehende Rede am Grabe und besonders Herrn Pfarrermeister Wladimann nebst Sohn, welche von Tage an liebevoll unterstützend die Unfähigkeit abgeduldet und am Tage der Beerdigung der Beerdigung sehr tätig und liebevoll uns gegenüber agierten.

Dank den beiden Brüdern der Witwe Hölberg, welche unsern Frieden schenken und mit angenehmen Gesängen, sowie den Stimmenden vom Stimmkreis und Musikverein, welche den Entschlafenen zur letzten Ruhe getragen und geleiteten.

Besonderen Dank Herrn Pastor Deming für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Prof. Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe.

Möge Gott allen ein reiches Vergelten sein und jedem vor solchen schweren Schicksal bewahren.

Die tieftrauernde Familie

Stecher.

Halle a. S., den 1. Mai 1911.

Danksaug.

Zurückgeführt vom Grabe meiner innigstgeliebten mir unvergesslichen Frau, unserer guten Mutter, Schwägerin und Schwägerin

Frau Anna Lossner

geb. Reinecke

ist es mit Vereandebührlin, allen lieben Freunden und Bekannten, welche ihren Satz lo überaus reich mit Blumen schmückten, sowie für das ehrenvolle Geleit zu ihrer letzten Ruhe stätte unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Besonderen Dank auch Herrn Prof. Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe.

Möge Gott allen ein reiches Vergelten sein.

Wir aber, teure Entschlafene, ruhen wir ein Ruhe sanft in Deiner stillen Gruft nach.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegeraters und Bruders herzlichen Dank, Dank Herrn Pastor Jakob für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Wagenholz und der Schulfrauen für den schönen Gesang, dem Kriegerverein und allen, welche ihm zur letzten Ruhe geleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Halle, den 1. Mai 1911.

Die trauernde Witwe Emilie Welse

nebst Angehörigen.

Am Sonnabend d. 29. April verschied nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwägerin u. Großmutter, Frau

Friederike Böger

geb. Teichmann.

Friedrich Böger, Brunnstraße 9, Anna Teichner geb. Böger, Minna Keller geb. Böger, Martha Schuchardt geb. Böger.

Sonntag den 30. April starb nach kurzem Krankenlager unser langjähriges Mitglied der Stations-

Hermann Bernhardt

im 60. Lebensjahre.

Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Halle, den 30. April 1911.

Geierbergs (C.-D.).

Sonntag früh entschlief sanft nach langem Leiden unser lieber Vater, Groß- und Schwager

August Stolze.

Halle a. S., Subwigstr. 7.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Herrmann Pawlitte

nebst Kind.

! Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!

Mimlos = Waschpulvers

Nur echt mit

Wie ein Mann hängen



dieser Schutz-Marke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schon das Leinen in denkbarer Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik.

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, Hoflieferanten.

Statt besonderer Anzeige teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, dass am Sonnabend mein lieber Mann, unter guter Pflege, der Seife...

Albert Schneider pflügend durch Unfalltod im Elfenbein-Kranenbau verstorben ist.

Todesanzeige. Heute nachmittag 1/2 Uhr verstarb unsere liebe Schwester, Tante und Großtante...

Anna Graf im Alter von 76 Jahren nach kurzem Krankenlager.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme...

Statt Karten! Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen hocherfreut...

Crema-Farbe. Ist ausgemessen bill. Beausgabe für 1.75.

Trauer-Kleider u. Hüte. Blusen, Kleiderstücke, Schleiher etc.

A. Huth & Co., Gr. Steinstr. 11/12, Marktpl.

Damen-Beinkleider mit Einfalt-Zuideri Nr. 2.25.

Sternfeld jetzt Gr. Steinstr. 20.

Für die vielen Begehungen und Mittheilungen anlässlich unserer goldenen Hochzeit...

Zahnkünstler der Lehr. Kreisler befindet sich...

Hochzeits-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl...

Mittel gegen Fußschweiß Gerlach's Bräuerpatent...

Buntglaspapier in den neuesten Sorten empfiehlt...

Damentäschchen, Damengürtel, Damen-Portemonnaies...

Leinwand-Farbe. Trachtet über Nacht abgeblaut.

Hüte. Nach neuen Modellen in allen anged. modernisiert...

Sanitätsrat Dr. Strube. Es haben die Güte mich zu vertreten...

Aupolstern. modernisiert auf. Voltmetermodell...

Sur Holzbearbeitung mit Maschinenbetrieb...

Möbel-Transporte für Inhabern u. w. w. v. C. H. Kretschmar...

Verleugertrabe 63. 3 Wohnkammer, Kammer u. Bad...

Verleugertrabe 33. 5 Zim., Küche, Gas, Bad, elektr. Licht...

Herrnhaff. Wohnungen. 1. u. 2. Etg., 6 u. 7 Z., Küche, Bad...

Römlingtrabe 31. Wohnkammer, 1 u. 11 Etage, 4 Zim., Küche...

Neubau Köpfertr. 3. herrsch. Etagenwohnung, 3 Zim., Bad, elektr. Licht...

Orbherer Etage. am 1. April 1911 zu vermieten...

Wohnung. 4 Zimmer, Küche und Keller, ab 1. 10. zu verm.

Krutenbergtr. 13. 1. Etage ruhige 4-Zimmer-Wohnung...

Hollmanntrabe 14. 1. Etage ruhige 4-Zimmer-Wohnung...

Maybachstr. 2, pt. u. 1. Etage ruhige 4-Zimmer-Wohnung...

Elmfamilienhaus. 3 Zimm., Küche, Bad, elektr. Licht...

Mod. Wohnung. 4 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Beleuchtung...

Herrsch. 2 Zim.-Wohn. 2 Zimm., Küche, Bad, elektr. Licht...

Königsstr. 14. herrschaftliche Wohnung, 3 Zimmer...

Möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Teleskopbenutzung...

Wohnung. 2 Zimm., Küche, Bad, elektr. Licht...

Wohnung. 2 Zimm., Küche, Bad, elektr. Licht...

Karlstrasse 13. eine Wohn- u. 1. Etg. 3 Zimmer...

Wohnung. 4 Zimmer, Küche und Keller...

Wohnung. 2 Zimm., Küche, Bad, elektr. Licht...

Wohnung. 2 Zimm., Küche, Bad, elektr. Licht...

Wohnung. 4 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht...

Wohnung. 2 Zimm., Küche, Bad, elektr. Licht...

Möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Teleskopbenutzung...

Kellerräume, ca. 150 qm große Keller, ausgeteilt für alle Zwecke...

Eduard Graf, Halle a. S., Marktplatz 11. Telefon 2852.

Größtes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fertige Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fertige Inletts - Bettwäsche - Steppdecken - Schlafdecken - Ströhsäcke.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng raeil! Versand nach auswärts! Verpackung frei!

Aus der Umgebung.

Wittenberg, 21. April. Der Kantor Gröber hat sein Amt als Kantor der Wittenberger Kirche niedergelegt. Nach dem Tode des am Sonntag im Alter von 70 Jahren verstorbenen Pastors Dr. Wittenberg hat die Kirchenverwaltung den Pastor Dr. Gröber zum Kantor ernannt. Die Amtseinführung des Pastors Dr. Gröber wird am Sonntag den 2. Juli im Gottesdienste der Wittenberger Kirche stattfinden.

Wittenberg, 21. April. Gestern wurde die Leiche des am Sonntag im Alter von 70 Jahren verstorbenen Pastors Dr. Wittenberg im Wittenberger Friedhof beerdigt. Die Beerdigung wurde von dem Pastor Dr. Gröber geleitet.

Wittenberg, 21. April. Die allgemeine Sitzung des Stadtrates wurde am Sonntag im Wittenberger Rathaus abgehalten. Der Vorsitz hatte der Bürgermeister Dr. Gröber. In der Sitzung wurden verschiedene Angelegenheiten der Stadtverwaltung behandelt.

Wittenberg, 21. April. Gestern wurde die Leiche des am Sonntag im Alter von 70 Jahren verstorbenen Pastors Dr. Wittenberg im Wittenberger Friedhof beerdigt. Die Beerdigung wurde von dem Pastor Dr. Gröber geleitet.

Wittenberg, 21. April. Die allgemeine Sitzung des Stadtrates wurde am Sonntag im Wittenberger Rathaus abgehalten. Der Vorsitz hatte der Bürgermeister Dr. Gröber. In der Sitzung wurden verschiedene Angelegenheiten der Stadtverwaltung behandelt.

Wittenberg, 21. April. Gestern wurde die Leiche des am Sonntag im Alter von 70 Jahren verstorbenen Pastors Dr. Wittenberg im Wittenberger Friedhof beerdigt. Die Beerdigung wurde von dem Pastor Dr. Gröber geleitet.

Zuarbeiterinnen

für seine Rösche
bei hohem Lohn sucht sofort

C. Horeis, Leipzigerstraße 60.
Ersiklassige

Tailleurarbeiten

bei feinem Geschmack bester Zuschnitt eines Meisters gegen hohes Monatsgehalt in feiner Stellung von feinem Salon vor sofort gesucht. Off. Offerten unter D. 6804 an die Expedition d. Bl.

Kinderfräulein

gebildet u. zuverlässig für 2 Stunden im Alter von 10 und 12 Jahren gel.

Frau Marcuse, Leipzigerstr. 5. III.

Verkäuferin

Wir suchen 2. Juni eine tüchtige, mit der Volksgang- und Tricotfabrik vertraute Verkäuferin.

Gehr. A. & H. Loesch, Gr. Weichstraße 36.

Geübte Einlegerin

für lithographische Schnellpresse suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Junge Mädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Waldmädchen

tüchtiges, bei hohem Lohn gesucht

Grand Hotel Prossnauer Hof, Ende recht tüchtig, sauberes

Hausmädchen

welches auf sofort u. mittl.

Direktor Holz, Ammerdorfer Papierfabrik.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Mädchen

welches die Kochkunst erlernen will sich aber auch in der Wirtschaft betätigen kann.

„Mädel Hotel“ Kattus, Semmer a. G.

Stütze

Mögen häuslicher Erziehung der jetzigen tüchtigen Stütze oder besserer Mädchen, die im Kochen, Waschen und Handarbeiten erfahren ist. Tüchtig erbeten!

Frau Apothekerin, Heider, Zwenkau d. Leipzig.

Dienstmädchen

Goldes Zimmermädchen
Kochgehilfin
Hotel Friederichsbad, Nordhausen

Gaubere Aufwartung

für tücht. zwei Radmitarbeiter u. Sonnabends gel. Gelehrte 15. u. v. v.

Frau Hofmeister, Wittenberg, Ende recht tüchtig, sauberes

Aufwartung

für 2 Tage 1. d. Woche gesucht.

Am Giesenhain 1. I. I.

Hausmädchen

tüchtiges, bei hohem Lohn gesucht

Grand Hotel Prossnauer Hof, Ende recht tüchtig, sauberes

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Erfahrenes, ehrliches Dienstmädchen

per 15. Mai od. früher bei hohem Lohn gesucht. Off. Off. 1. 6807 an die Exp. d. Bl.

Kochlernende

in einem Restaurant gesucht.

Pfeiffer & Haase, Ludwig-Wachlerstr. 76.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Waldmädchen

für die Buchbinderei suchen

Heilbrun & Pinner, Geißestraße.

Verkauf

einige alte Bücher

Verkauf, Leipzig.

Verkäufe

Grundstücke u.

Wegen Todesfall meines Mannes bedingte ich mein von uns seit 24 Jahren betriebenes Gut in Unterbarnsdorf...

Materialwaren-

verbunden mit Material-waren, Glaswaren, Porzellan-waren, Eisen-waren...

Kl. Fabrik

für alle Arten Maschinen in einer reichhaltigen Auswahl...

Konfitüren-Geschäft

ausgebildet in lebhafter Tätigkeit, besonders in der Konfitüren-Industrie...

Waschgeschäfte

Wäsche, Putzmittel, Seife, etc. in großer Auswahl...

Villa

mit 8 großen Zimmern, einem Saunen, Bad, Veranda, Balkon...

Das Grundstück

in der Vereinsstraße 8 ist zu verkaufen...

Kolonialwaren-Geschäft

in Halberstadt, Doppelhandlung mit Hauswirtschaft...

Reelles Angebot!

Verkaufe wegen Krankheit mein Haus in Halberstadt...

Geheimes Angebot!

Verkaufe wegen Krankheit mein Haus in Halberstadt...

Grundstück

in Halberstadt, Doppelhandlung mit Hauswirtschaft...

Günstige Kaufgelegenheit

Verkaufe wegen Krankheit mein Haus in Halberstadt...

Wohnhaus

mit Scheune, Stallung u. 11 Zimmern...

Dorfmühle mit Gethäh

in der Nähe von Halle, gut erhalten...

Wohnhaus

mit Scheune, Stallung u. 11 Zimmern...

Diemitz

aus zwei vererbten Grundstücken...

Handlung

aus zwei vererbten Grundstücken...

Betteres Seifen- und Weingefäß

verbunden mit gutem Wein...

Ein schönes Grundstück

mit Obstgarten, Stallung, etc.

Diemitz

aus zwei vererbten Grundstücken...

Handlung

aus zwei vererbten Grundstücken...

Betteres Seifen- und Weingefäß

verbunden mit gutem Wein...

Ein schönes Grundstück

mit Obstgarten, Stallung, etc.

Jeden Mittwoch stehen bei mir

gute, schwere Kühe preiswert zum Verkauf.

Ferkel u. Hauslämmer

schäferlei Gimritz.

Schäferlei Gimritz

Schäferlei Gimritz.

gute, schwere Kühe

preiswert zum Verkauf.

Ferkel u. Hauslämmer

schäferlei Gimritz.

Schäferlei Gimritz

Schäferlei Gimritz.

Kaufe Kets

ganze Stapellose von Möbeln

Das Weib, das du mir gabst.

Von Lady Troubridge.

Roman aus dem Englischen, ins Deutsche überetzt von Walburga Frelin von Kretin.

„Dann will ich es Ihnen sagen.“ Er beugte sich vor, sein lebenslustiger Blick umfingte und liebte sie. „Sagen Sie Ihr Leben in meine Hände, helles Kind, und Sie sollen es nie bereuen; machen Sie mich stolz durch Ihr Vertrauen und ich will es ehren; teilen Sie mir Ihre Sorgen mit und ich will für Sie kämpfen, werden Sie mein Weib!“

„Dann hob die Augen; er sah, daß sie von Tränen verdundelt waren und daß sie nahe daran war, die Haftung zu verlieren. Und die Tränen, die den Gatten vielschichtig fall lassen, machen den Bräutigam weich, wenn er sie zum erstenmal sieht.“

„Dann will ich es Ihnen sagen.“ Er beugte sich vor, sein lebenslustiger Blick umfingte und liebte sie. „Sagen Sie Ihr Leben in meine Hände, helles Kind, und Sie sollen es nie bereuen; machen Sie mich stolz durch Ihr Vertrauen und ich will es ehren; teilen Sie mir Ihre Sorgen mit und ich will für Sie kämpfen, werden Sie mein Weib!“

„Dann hob die Augen; er sah, daß sie von Tränen verdundelt waren und daß sie nahe daran war, die Haftung zu verlieren. Und die Tränen, die den Gatten vielschichtig fall lassen, machen den Bräutigam weich, wenn er sie zum erstenmal sieht.“

„Dann hob die Augen; er sah, daß sie von Tränen verdundelt waren und daß sie nahe daran war, die Haftung zu verlieren. Und die Tränen, die den Gatten vielschichtig fall lassen, machen den Bräutigam weich, wenn er sie zum erstenmal sieht.“

„Dann hob die Augen; er sah, daß sie von Tränen verdundelt waren und daß sie nahe daran war, die Haftung zu verlieren. Und die Tränen, die den Gatten vielschichtig fall lassen, machen den Bräutigam weich, wenn er sie zum erstenmal sieht.“

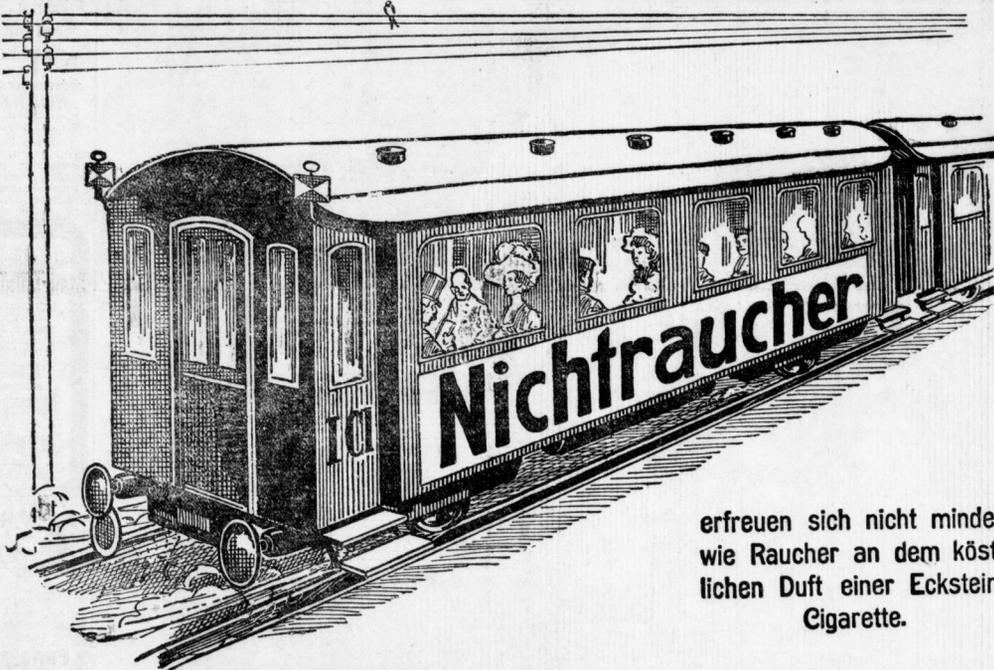
„Dann hob die Augen; er sah, daß sie von Tränen verdundelt waren und daß sie nahe daran war, die Haftung zu verlieren. Und die Tränen, die den Gatten vielschichtig fall lassen, machen den Bräutigam weich, wenn er sie zum erstenmal sieht.“

„Dann hob die Augen; er sah, daß sie von Tränen verdundelt waren und daß sie nahe daran war, die Haftung zu verlieren. Und die Tränen, die den Gatten vielschichtig fall lassen, machen den Bräutigam weich, wenn er sie zum erstenmal sieht.“

„Dann hob die Augen; er sah, daß sie von Tränen verdundelt waren und daß sie nahe daran war, die Haftung zu verlieren. Und die Tränen, die den Gatten vielschichtig fall lassen, machen den Bräutigam weich, wenn er sie zum erstenmal sieht.“

„Dann hob die Augen; er sah, daß sie von Tränen verdundelt waren und daß sie nahe daran war, die Haftung zu verlieren. Und die Tränen, die den Gatten vielschichtig fall lassen, machen den Bräutigam weich, wenn er sie zum erstenmal sieht.“

„Dann hob die Augen; er sah, daß sie von Tränen verdundelt waren und daß sie nahe daran war, die Haftung zu verlieren. Und die Tränen, die den Gatten vielschichtig fall lassen, machen den Bräutigam weich, wenn er sie zum erstenmal sieht.“



erfreuen sich nicht minder wie Raucher an dem köstlichen Duft einer Eckstein-Cigarette.

Eckstein's DA CAPO-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Stück 3 bis 10 Pfg. (Nur Handarbeit.)

Seit mehr als 25 Jahren Lieferanten der Königl. Italien. Tabakregie. (1700 Arbeiter.)

Advertisement for P. Lüdecke, Kleiderstoffe, and Geheimnischloss Mulhousa Diebessicher. Includes text about clothing and security products.

Advertisement for Bürsten, Besen, Pinsel, Markttaschen, Marktnetze, Wäscheleinen, and Pianos. Features an illustration of a piano and text about musical instruments.

Advertisement for Oskar Hönicke, featuring Nidel-Glans-Plättchen, Kleider-Ständerlein, and Waschgefäße. Includes an illustration of a washing tub.

Advertisement for Tapeten, featuring Halleschen Tapetenhaus. Text describes wallpaper services.

Advertisement for Können Sie tanzen?, featuring W. A. Schwarze's Verlag. Text promotes dancing lessons.

Tulpe.

Walhalla-Theater

Direktor u. Chef: Paul Böhlinges.

Heute Montag Premiere-Gauckspiel des Theaters

Zum grossen Wunders aus Wunders

(Wunderer Lustspielhaus) Direktion: Dr. Eugen Robert.

Die Dame im Kamin.
Eine Grösste in einem Akt von Friedrich Proksa.
Die Dame Clara Krieka.
Cortill, ihr Gatte Alwin Nuss.
Sein Cattel Joh. Parak.
Die Rabenstanzel Maria Lorenz.
Franz Dr. Erwin Kaiser.
Der Kämmerer Ernst Reicher.

„Der Herr mit der grünen Krawatte.“
Ebenfalls Grösste in einem Akt von André Villard.
Tischlerermeister, Beamter d. Staatsanwaltschaft.
Einfachste, seine Frau.
Salomon Abramowski, Besondereinstru.
Der Herr mit der grünen Krawatte.
Tageskaffe bei Sturm neben Walhalla. Anfang 8 1/2 Uhr.

Stadt-Theater in Halle.

Dienstag den 2. Mai.
29. Vorstellung im Abon. 3 Viertel.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Glaube und Gehmal.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schöberl.
Schauspiel: Walter Epp.
Gottfried Rott Al. Friedrich
Der Alt-Stat Dr. S. Lindell.
Die Mutter Dr. S. Lindell.
Der Vater Dr. S. Lindell.
Der Sandberger Walter Epp.
Der Interceptor Dr. S. Lindell.
Der Engländer Walter Epp.
Der Herr Dr. S. Lindell.
Der Herr Dr. S. Lindell.
Der Herr Dr. S. Lindell.
Der Herr Dr. S. Lindell.

Bad Wittkind.

Dienstag, 2. Mai,
um 8 Uhr ab

Kur-Konzert.

Saalkreis Stadtheater.
Dirigiert:
(Seitdem: Alfred Eismann)
Eintrittspreis 25 Pf. einchl.
Hilf. Steuer. Dancarten
für die ganze Saison 5 Mk.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Nur noch wenige Tage!

Polnische Wirtschaft.

In Vorbereitung: „Die kausche Susanne“.
Mittwoch den 3. Mai
(Margaritentag)
um 8 Uhr.
Gr. Festvorstellung.
„Polnische Wirtschaft“.

Margaritentag.

Gesangschule Meiling.

Nachmittag: Wittkind 1/2 Uhr. Saalkreis 6 Uhr.

Abend: Künstler-Konzert - Wittkind.
Maria Seeliger, Otto Kirke. Rezitation: Adam Ludwig.
Saalkreis: Konzertfängerin Dorette Meiling.

Café Roland

Täglich Konzert
von der
Römischen Künstler-Kapelle.
Dir. M. Negescu.
- Anfang 7 1/2 Uhr abends. -
Warum Kuche bis 3 Uhr nachts.

Kinderhilfs-Blumentag

am 3. Mai 1911.

Bad Wittkind Elite-Tag.

Nachmittag: 1/2 Uhr ab
Fest-Konzert
des
Halleischen
Stadttheater-Orchesters
unter Leitung
von Eduard Wörke
(Kapellmeister am Stadt-
theater Halle a. S.)
Georgs-Einlaufs
des Tiroler Ensembles
von Hl. Dorette Meiling.
Eintrittspreis 25 Pf. 0.20, Abon-
nen-Preis 20 Pf. 0.10.
Abends von 8 Uhr ab
im Saale
Künstler-Konzert und
Gesangsvorlesung
des Tiroler Ensembles
von Hl. Dorette Meiling.
Eintrittspreis 25 Pf. 0.20, für
Abonement 20 Pf. 0.10.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch den 3. Mai (Margaritentag) nachmittag 1/2 und
abends 8 Uhr

zwei gr. Fest-Konzerte

der Kapelle des Fürst-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) 3. Abt. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Fister,
unter gütiger Mitwirkung
der Konzertsängerin Pauline Dorette Meiling und ihrer
Schülerinnen.
Nachmittags Operetten-Programm. Abends: Wagner-Konzert.
Eintritt 40 Pf.
Sämtliche Abonnements und Vorkaufkarten haben Gültigkeit.
F. Winkler.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch den 3. Mai (Margaritentag.)

2 grosse Konzerte

der Kapelle des Fürst-Regts. Dr. 36. Victoria Kgl. Ober-
musikmeister Fister.
Nachmittags Operetten-Programm.
Abends Richard Wagner-Abend.
Eintritt 40 Pf. Alle Abonnements und Vorkauf-
karten haben Gültigkeit.

KÜNSTLERVEREIN HALLE A. S.

Kinderhilfs-Blumentag

am 3. Mai 1911.

Bad Wittkind Elite-Tag.

Nachmittag: 1/2 Uhr ab
Fest-Konzert
des
Halleischen
Stadttheater-Orchesters
unter Leitung
von Eduard Wörke
(Kapellmeister am Stadt-
theater Halle a. S.)
Georgs-Einlaufs
des Tiroler Ensembles
von Hl. Dorette Meiling.
Eintrittspreis 25 Pf. 0.20, Abon-
nen-Preis 20 Pf. 0.10.
Abends von 8 Uhr ab
im Saale
Künstler-Konzert und
Gesangsvorlesung
des Tiroler Ensembles
von Hl. Dorette Meiling.
Eintrittspreis 25 Pf. 0.20, für
Abonement 20 Pf. 0.10.

Achtung!

Bratwurstglöckle.

Neues Programm.
Neues Orchester.

Hansa-Theater.

Nur noch heute u. morgen der große Schläger
„Die Räuber“ nach Schiller
sowie das französische Sitten-Drama
Musette.

Efeu.

groß u. kleinblättrig. Sehr schön,
billig abzugeben.
H. Möllers, z. Rosengarten,
Halle a. S.

Zoo

Nachmittags von
1/2 Uhr ab
Elite-Konzert
ausgeführt v. Er-
ziehungs-Regts.
Feld-Artill.-Regts.
Nr. 75 (Leitung: Kap. Witt-
kind).
Sonder-Programme unter Mit-
wirkung des
Solo-Saale-Quartetts
(Solisten: Richter, Schells,
Angesch, und Trause).
Abends von 8 Uhr ab:
Konzert
Halleischen
Stadttheater-Orchesters
(Leitung: Alfred Eismann)
unter Mitwirkung des
Solo-Saale-Quartetts
und der Opern-Ensemble
Herrn Mitzl Fink-Binder.
Eintrittspreis 25 Pf. 0.20, für
Abonement, Abonement-
karten von Saalbesuchern
Programme 20 Pf. 0.10.
Die Wittkinder in dem
Waldtheater erhalten.

Treffpunkt aller Weinkenner

ist die

Spanische Weinhalle

am Hallmarkt, 1. Etage.
Täglich ab 7 Uhr
Gr. Konzert berühmter
Schüler-Ensemble.
Gleichzeitig empfehle ich meine echten spanischen Natur-
weine, frisch vom Fass, per 1/2 Liter von 25 Pf. an; über die
Strasse per Liter von 50 Pf. an.
Zu zahlreichen Besuchen ladet ergebend ein.
Salvator Alfonso.

Bier-Palast.

Tägl. Gr. Steinstr. 24. Tägl.

Vierländer Bauern-Ensemble

Original-Tracht. für Halle.

Margariten-Tag
Tisch-Vorbestellungen zum Dîner 2.00 Mk. erbittet
Hotel Kaiser Wilhelm.

Goldener Stern

Inh. E. Lautsch
Magdeburgerstrasse 54
Nähe Hauptbahnhof u. Königl.
Kloster.
bringt seinen anerkannt vorzüg-
lichen
Mittagstisch im Abon. 1 Mk.
in empfehlende Erinnerung.

Wer mit dem Gelde rechnen muß, braucht eine gute Einkaufsquelle!

Mechanische
Kleider- u. Wäsche-fabrik
Barfüßerstraße 16
An vielen Großplätzen
vorzüglich eingeführt
gibt außer ihren
Fabrikaten alle
Manufakturwaren
an Familien auch
auf Teilzahlung

Pfälzer Schiessgraben.

Der Beginn der regelmäßigen
Abend-Konzerte,
ausgeführt von dem beliebten halleischen Orchester, sei-
ge erachtet.
Vorladungsbüro Otto Schulze.

Germania-Theater,

Kellstrasse 133.

Trojas Fall.

Unter Mitwirkung von 800 Personen. Spielbauer 1/2 Stunden.
Sonabend den 20. April bis Dienstag den 2. Mai.

Mittagstisch

75 Pf. im Abonement 60 Pf.
Schmidt's Speisehaus
100 Marktstr. 10. Hofstr. 54
55 Pf. Mittagstisch 55 Pf.
Jeden Dienstag
Schlachtfest.
Hochfeine Wurstwaren wie bekannt.
Wegen und jeden Dienstag
Schlachtfest.
Joh. Fischer, Gr. Götterstr. 30.

Neu!

D' Brinsteiner Kramers Konzerthaus.

Kaufmännische Vereinigung im V. D. H.
Dienstag den 2. Mai, 9 Uhr abends
Frühjahrsreigen im Peissnitzsaal.
und Anstands-Unterricht.
Der gr. Sommerkurs meines Unterrichts
für Damen u. Herren 1908. Sittlich beginnt
Donnerstag 4. Mai, abends 8 1/2 Uhr.
Honorar 12 Mk. Unvollg. Luxus sowie ver-
teuernde Nebenbespann werden vermieden.
Lehrer J. Lanzum, Mitglied
d. Kaiserl. Musikdirektor.
Hugo Traxdorf, d. Kaiserl. Musikdirektor.

Neu!

D' Brinsteiner Kramers Konzerthaus.

Kaufmännische Vereinigung im V. D. H.
Dienstag den 2. Mai, 9 Uhr abends
Frühjahrsreigen im Peissnitzsaal.
und Anstands-Unterricht.
Der gr. Sommerkurs meines Unterrichts
für Damen u. Herren 1908. Sittlich beginnt
Donnerstag 4. Mai, abends 8 1/2 Uhr.
Honorar 12 Mk. Unvollg. Luxus sowie ver-
teuernde Nebenbespann werden vermieden.
Lehrer J. Lanzum, Mitglied
d. Kaiserl. Musikdirektor.
Hugo Traxdorf, d. Kaiserl. Musikdirektor.

etablissement Weissbier-Salon.

Ab heute 1. Mai, täglich
Grosses Künstler-Konzert.
Bei ununterbrochener Witterung im Restaurant.

Nach Italien Jubelfeier

Luzern, Mailand, Turin, Genua, Rom, Neapel, Florenz, Venedig,
gen Rom, 14-35 Tage, Preise von 450 Mk. an, alles in-
klusive. Abreise wöchentlich. Für Orientfahrten Juli-August
376 Mk. Bes. Programm. Prospekte durch Nord-Süd,
Berlin W. 8, Charlottenstr. 34.

C. W. Zrotche,

Optisches Institut,
Böttcherstr. 9/10.
gegründet 1816.

Speise- u. Wohnzimmer

in Größe u. Platz, in schone-
gezierter Arbeit, sehr geeignet
für beste Ausbesserung empfiehlt
G. Schaible,
Kaufmännische,
Grosse Märkerstr. 26,
Alter Markt 1.
Franz nach allen Arten Deutsch-
lands frei.
Kataloge gratis und franco.
Neue Öffnung für Kranke!

Tanz-Institut

„Gold-Hirsch“
Leipzigstr. 63.

Mama

Sie weinen alle
Ihr Schatz vergessen
Gold-Blüte
Haarwäsche
mitzubringen

Gegen Kopfschuppen
Gegen Haarausfall

Dr. Dralle's
Birken-haarwasser
Wirkung unübertroffen.

Brüssel 1910:
Grand Prix.

Überall zu haben
Mk. 1.85 u. 3.70.

Dralle Hamburg.

Hüte und Mützen

kauflich nur im Spezialgeschäft von
Fritz Elsbain,
Kleinschmidstr. 5, (Eing. Steinstr.)
Skatspieler
finden jeden Nachmittag Aufschluß
Rudischer Hof, Kettengasse 30.
Lesen Sie so.

dann wird es die höchste Zeit, daß
Sie sich ein par gut passende
Kaugeräte anschaffen.
Schöne neue Anfertigung bei
Optiker Carl Schaefer,
Gr. Steinstr. 29.
Recht ärztliche Verordnung sofort.
Kopierat. in Wasche abzugeben.
u. billige. Richard Schürwald 1.

Nerven-

u. Gemütsleiden. Stoffmangel. Neu-
ralgie. Schilddrüse. Bluthochdruck.
Meningitis. Gicht. Rheuma. Herz-
Neuralgie. Kleiner
Geist: 5. - 6. - 7. - 8. - 9. -
Viele amtlich beglaubigte Krankenscheine.

Bruchreis, Futterhirse, Kükenfutter

offert.
L. Büchner, Halle,
Zoostr. 10.
Butterföhler
ohne Eis 50 Pf.
C. F. Ritter, Leipzig,
Rosastr. 20.

Gold-Blüte

erobert die Welt
Brief 20 Pf. Carlstr. 6 Brief 1 Mk.

Für Schwarze, Braune, Blonde.
Zu haben in allen Parfümerien und Drogerien.
Fabrik-Niederlage: O. Bachmann, Ludw. Wuchererstr. 7,
Telephon 1088.
Büchle von 3 Pf. an. E. Benzler, Markt u. Knabenbrunn, Markt
Gr. Steinstr. 30, am Markt, Markt, Leipzigstr. 20, 110

Blasenkatarrh.

(Nachdruck verboten.)

Der Blasenkatarrh, d. h. die entzündete Erkrankung der Harnblase, tritt verbreitet auf allen gemeinlich glaubt, weil man seine Ursachen meist auf irgendwelche Sünden zurückführt und ihn daher als „sündige Krankheit“ zu betrachten geneigt ist, von der kein Mensch, nicht einmal der berufliche Gelehrte, der Arzt, etwas erfahren darf. Abgesehen davon, daß diese Verheimlichung immer falsch ist und deshalb böse Folgen zeitigt, kann der Blasenkatarrh die verdächtigsten, teils recht barmhertigen Ursachen haben, so daß zu einer Verheimlichung auch nicht der allermindeste Grund vorliegt.

Der leichte Grad des Blasenkatarrhs kann durch den Genuß pflanzlicher Getränke, z. B. Most, junger Wein, junger Bier, ferner durch den innerlichen Gebrauch scharfereizender Arzneien, z. B. Sapo-Sulfam, Jodische Flüssigen, Terpentinöl, weiter aber auch durch starke Durchfälle resp. Entzündung des Unterleibs und der Blase erworben werden. Es stellt sich dann alsbald heftiger und häufiger Harndrang ein, der Harn zeigt sofort oder nach einiger

Zeit eine Wolke, welche aus Schleim und Blattenepithelzellen besteht.

Bei dem mittleren Grad ist die Entzündung wesentlich intensiver. Ein starker Sob, dessen Hauptmasse aus Eiter besteht, köstet dem Harn ab. Der härteste Grad geht mit jauchiger Beschaffenheit einher, die Farbe ist schmutzgrün, die Harnmenge häufig vermindert.

Die Ursachen der beiden letzteren Grade sind Blasensteine, Geschwülste der Blase oder deren Umgebung, Lageveränderungen der Gebärmutter, Uebergreifen von Entzündungen benachbarter Organe, Nierenkrankheiten und Einwirkungen von Blausäuregasen in die Blase, ferner bei der Entzündung der Tripper mit Harnröhrenentzündung, Schleimhautreizung, Verengung u. s. w. bilden die häufigste Veranlassung der härteren Formen des Blasenkatarrhs.

Die Allgemeinerscheinungen des Blasenkatarrhs sind verbodene Aufregung, Schlaf- und Appetitlosigkeit, häufige Darmentleerung und Drückempfindlichkeit der Blase. Schmerzen sind oft ständige Begleiter.

Die Behandlung erfolgt außer auf medikamentös-diätetischem Wege, vor allem durch eine Zerstücker mit allfälligen Wässern. Als hervorragend hierfür geeignet hat sich der **Alt-Wuchhofer Marien-Sprudel** erwiesen.

Diese Zerstücker mit Alt-Wuchhofer Marien-Sprudel Starquelle übt eine durchgreifende Wirkung auf die Anschwellungsvorgänge der Harnblase aus und verschleimt die Harnröhren bis hin aus. Durch die vermehrte Einführung von Flüssigkeit erfolgt eine stärkere Durchspülung der gesamten Harnwege, laugige Flüssigkeit

wirkt schleimlösend und erregt osmotische Vorgänge, durch welche Flüssigkeit aus dem Körper in die Blase gezogen wird. Durch die dadurch erzielte Anregung und Vermehrung der Darmsekretionen werden rein mechanisch die gefestigten Produkte der entzündeten Harnblase fortgeschwemmt, so daß sie sich nicht mehr zerlegen und die Blase reizen können. In derselben Weise wirkt die **Marien-Sprudel-Trinfur** auf die Schleimhaut der Harnröhre mit der Darmtröhre vorzüglich ein, beiztigt auch dort Schleim- und Eiteransammlungen, löst heftige reizersetzende Produkte, verhindert Funktionsstörungen und beizigt schnell vorhandene Entzündungen.

Die Mineralquelle des Alt-Wuchhofer Marien-Sprudels fördert gleichzeitig die Entwicklung des Organismus, insbesondere findet durch das Eisen eine Vermehrung der roten Blutkörperchen statt, welche die erkrankte Harnblase vorzüglich ernähren und widerstandsfähig machen.

Ausführliche Literatur befindet sich auf Wunsch gratis und franco bei General-Depot für Halle, Drogenhaus **W. H. Geier, Jun. Apoth. W. H. Geier, Geisstr. 59/60**. Es dürfte die Leser unersparlich außerdem interessieren, daß der Alt-Wuchhofer Marien-Sprudel Starquelle von nachstehenden Firmen in stets frischer Füllung zu beziehen ist: **Hahn'sche-Apotheke, Döhl'schertr. 8, Köhler-Apotheke, Brüderstr. 17, Herrn. Hüb. Rud. Budig Wucherstr. 76, Hugo Schulze, Bernburgertr. 32, Herrn. Eiß. Hüb. Große Steinstr. 38, Max Bräuer, Mannschiffstr. 2, Oscar Bellin jun., Zeisigertr. 63, Walter Verhoff, Gr. Steinstr. 48.**

Um die Büste zu entwickeln und befestigen nichts kommt den **Pilules Orientales** gleich.

Schon zu allen Zeiten hat die Frau gesucht, ihrer Schönheit zu vervollkommen. Aber von allen Schönheitsmitteln, die ihr zu Gebote stehen, ist wohl keines höher einzuschätzen, wie dasjenige, welches wir beschreiben werden, und mit dessen Hilfe jede Dame und jedes junge Mädchen einen schönen und üppigen Busen erzielen kann.

Dieses Mittel ist von schneller und dabei gänzlich gefahrloser Wirkung, und häufig genügt 14 Tage nur, um überraschende Erfolge zu zeitigen.

Madame L. . . . schreibt: „Seit 14 Tagen befolge ich nun Ihr Verfahren, und ich bemerke mit größter Genugthuung bereits jetzt eine wahrhaft erstauuliche Wirkung.“

Wir wollen gleich im Voraus sagen, dass dieses Verfahren eine innere Behandlung ist, wodurch allein eine vortheilhafte Wirkung auf den Busen ausgeübt werden kann, denn diese Organe empfangen ihre Nahrung ausschließlich aus dem Innern des Körpers und können nur durch Mittel beaufschlagt werden, die direkt auf ihr Nervensystem und ihre Ernährungszufuhr wirken.

Das ganze Verfahren ist äusserst einfach und besteht nur aus dem Einnehmen von winzigen Pillen, die man zweimal täglich zu sich nimmt; kein Fasten, keine Diäten, keine Operationen, die ebenso wirkungslos wie unnütz sind, kommen hierbei in Anwendung.

Diese Pillen heißen „**Pilules Orientales**“ und besitzen eine genügende Wirkungskraft, um der Ernährungszufuhr der Frauenbrust die entsprechende Richtung zu Gunsten der besseren Entwicklung dieses Organs anzuweisen, und es wird so die erforderliche Anregung zur Entwicklung und Festigung des Busens gegeben.

Tausende von Dankschreiben, die uns von allen Seiten zugehen, sind der beste Beweis hierfür, und führen wir nur eines derselben hier an:

Herrn . . . Ich habe Ihre **Pilules Orientales** angewandt und machts es mir Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass mich die erzielte Wirkung sehr befriedigt hat. Auch diese Pillen sind außer erhältlich bei: Berlin, Händl-Apotheke, Spandauerstr. 17, Munich, Emmel, Apotheke, Sendlingerstr. 13, Breslau, Adler-Apotheke, Ring 59, Leipzig, Dr. Mylius, Markt 12, Frankfurt a. M., Engel-Apotheke, Gr. Friedbergerstrasse 46.

mein allgemeines Befinden ist nicht im Geringsten nachteilig beeinflusst worden. Im Gegenteil: Ich habe niemals besseren Appetit gehabt als während der Dauer der Kur. Ich kann mich daher nur dazu beglückwünschen, von Ihrem Mittel Gebrauch gemacht zu haben. Ich danke Ihnen aufrichtig und erkenne freimütig die Wirkungskraft der angewandten Pillen an. Ich mache es mir fernerhin zur Pflicht, das Kostgütchen jeder Dame, die dessen bedarf, zu empfehlen.

Gen.: Fr. Marie B. . . .
Bad Landeck, Rheinland.

Wir hoffen, dass ein so offenesherziges und freiwillig geleistetes Beweisstück unseren Hohenwürdigsten Leserinnen genügt, und uns davon enthalt, hier deren weitere anzuführen.

Verzweifeln Sie daher nicht mehr, wenn Ihre Büste nicht die wünschenswerte Fülle zeigt, oder wenn durch Nebenstände mangelfähiger Art deren frühere Festigkeit und Uppigkeit verloren gegangen ist. Jeder Dame Sie selbst dann nicht, wenn Sie bereits andere Mittel ähnlicher Art ohne Erfolg probiert haben.

Wie dem auch sei: versuchen Sie auf jeden Fall **Pilules Orientales**! Ihre Busen wird sich nach einigen Wochen entwickeln und fester werden, und die hiesigen Knochenverwundungen des Halses verschwinden dann gänzlich, wie durch Zauber.

Herrn von ärztlichen Berühmtheiten erprobten Pillen sind der Gesundheit stets beizühilflich und eignen sich für Damen und junge Mädchen aller Naturen.

Nehmen Sie daher ungenügend Ihre Zukunft zu Ihnen.

Um franko und diskret einen Flacon **Pilules Orientales** zu erhalten, genügt es, 5,90 Mk. per Auslands-Postanweisung oder Pfundmarken und 30 Pf. Marken an Apotheker J. Ratig, Paris 5, Passage Vercors, zu schicken; der Brief ist mit 20 Pf. Porto zu bekleben, Karten mit 10 Pf.

Wir raten einer jeden Leserin unserer Zeitung, sich von Herrn Ratig das sehr interessante Heftchen „Ueber die plastische Schönheit des Busens“ kommen zu lassen, das er gratis schickt. Herr von Dr. Wagners beh. Heilmagnetiseur Kleine, Geisstr. 5, Leipzig. Viele amtlich beglaubigte Dankschreiben.



Wir wollen gleich im Voraus sagen, dass dieses Verfahren eine innere Behandlung ist, wodurch allein eine vortheilhafte Wirkung auf den Busen ausgeübt werden kann, denn diese Organe empfangen ihre Nahrung ausschließlich aus dem Innern des Körpers und können nur durch Mittel beaufschlagt werden, die direkt auf ihr Nervensystem und ihre Ernährungszufuhr wirken.

Zahn-Atelier

Halle a. S. **M. Brosig.** Steinweg 31, 1.
Zahnersatz — Plomben.

Zahnziehen, auch mit lokaler wie allgemein, Betäubung etc. etc. Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.

15jährige Fachfähigkeit. —
Sprechstunden von 9-1 u. 3-6, Sonntags nach Anmeldung. —
— Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. —

Ungeziefer

Deutsche Berl. geg. Ungeziefer. F. Glaser, Mauernstr. 2.
— Monement ganzer Wirtel ausser billig. —

ANERKANNT BESTE BOHEMISCHE BRAUNKOHLENMARKEN LIEFERT ZU BILLIGSTEN TAGESPREISEN

DUXER KOHLENVEREIN

TEPLITZ (BOHEMEN).

Vollfrische wohlschmeckende Eier

Mal. 75 u. 90 Pf.
Dellkator Limburger Pfd. 45 Pf.
speckiger Schweine-Schmalz Pfd. 52 Pf.
F. H. Krause.

Hautlücken

Wenn Sie von hartnäckigen Hautlücken befallen sind, so ist Sie durch den übermäßig Fettigen, reinen, weichen und weichen mit den Nägeln bearbeiteten, weichen und weichen Schmalz, der sich leicht abreiben lässt, zu befreien.

Dr. Koch's Kälbsalbe ist ein wirksames Mittel.

Gen.: Fr. Marie B. . . .
Bad Landeck, Rheinland.

Reste — Reste — Reste!

Ein großer Vorrat moderner Stoffe in neuesten Modellen u. Mustern losgerissen eingetroffen. Wie immer preisbillig.

Augustastr. 17. I. Et. Kein Laden.

Hanagawa

nennt der Japaner „Blütenhaut“.

Sie wird erreicht durch Hanagawa-Sauerstoff.

Mandelkeile in eine Nussdose zu 75 u. 90 Pf. Probenteller 20 Pf. Bestes Mittel gegen Sommersprossen, Sonnenbrand u. Rote der Haut. Nach dem Waschen gebraucht man Hanagawa-Weichen-Lanolin.

Größe: Dose 25 Pf., Tube 30 Pf. Die hiermit von Hanagawa-Weichen-Lanolin-Salbe in extra feiner Qualität 50 Pf., 3 Stück 1.40. Lassen Sie sich nichts anderes anfordern, es gibt keinen Ersatz für Hanagawa. Zur Schönheit verhält Hanagawa. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Chem. Fabrik Steglitz, Berlin-Steglitz.

Geld-Lotterie

zum Ausbaur der Veste COBURG
17553 Geldgewinne. Bar ohne Abzug Mark

360,000
100,000
50,000

Coburger Geld-Lose à 3 M. Porto und Liste 30 Pf. extra zu haben in allen Lotteriegeschäften und Loosverkaufsstellen.

Lud. Müller & Co. H. C. Kröger Ferd. Schäfer
Berlin C. Berlin W. Düsseldorf
Breitestr. 5 Friedr. Str. 193 a Königs-Allee 52

Männer-Schwäche

Jugendverirrungen, verlor Nervenkraft u. sexuelle Schwäche, werden beizigt durch ein einziges, leichtes, erprobtes, erprobtes, erprobtes Mittel. Wer dieses Mittel 10 bis 20 Tage lang gebraucht, wird ein neuer Mensch sein.

Dr. Wagners beh. Heilmagnetiseur Kleine, Geisstr. 5, Leipzig.

Hall. grösst. u. leistungsf. Spezialgeschäft

sämtl. elektrotechn. Bedarfs-Artikel. Licht- und Kraft-Anlagen. Elektro-Motore. Die neuesten Erfindungen u. Reparaturen. Die neueste Industrie-Art der elektrischen Lampe, ersetzende Leistung in Selbstleitungs-Gleichenstrahl-Lampe.

K. W.

Jeder Liebhaber

einer wirklich guten Tasse Kaffee trinkt nur **Büsch's gerösteten Probat-Kaffee**

Bind 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 Mark. Ein Versuch überzeugt.

Carl Otto Büsch, Obere Leipzigerstr. 63. Mitglied des Rabat-Club-Vereins.

Für Kohlen- u. Brennholzändler.

Sonnene Brennholzhandeln in Bund.

— annehmbar Preise abzugeben. Kaufpreis unter 7, 6717 an die Expedition dieses Blattes erbeten.